



Herboxan

Diffusionsfähige Fassadenfarbe auf Siliconharzbasis

I. Werkstoffbeschreibung

Herboxan ist eine wasserverdünnbare Zwischen- und Schlussbeschichtung für aussen mit hoher Wasserdampf- und CO₂-Durchlässigkeit. Der Anstrich trocknet spannungsarm auf und ist mikroporös. Er ist Wasser abweisend, wetterbeständig und beständig gegen Luftschadstoffe. Er bleibt lange sauber. Auf Grund dieser Eigenschaften ist Herboxan einzusetzen auf mineralischen Putzen, Kalksandstein- und Ziegelmauerwerk, intakten Wärmedämm-Verbundsystemen, alten Silikat-Farben und -putzen, Dispersionsfarben und Kunstharzputzen. Das Produkt ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Dispersions-Fassadenfarbe auf Siliconharzbasis.	
Farbtöne	Weiss, RAL 9010	
Abtönen	Über Herbol ColorService und Tönservice ab Werk in Tausenden von Farbtönen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.	
Glanzgrad	Tuchmatt	
Dichte	1,49 kg/l (Mittelwert bei weiss)	
Bauphysikalische Werte gemäss DIN EN 1062	Glanz (Reflektometerwert)	G ₃ , matt (<10)
	Schichtdicke	E ₃
	Korngrösse	S ₁ fein (<100 µm)
	Wasserdampf-Durchlässigkeit	V ₂ mittel s _d = 0,68 m; µ-H ₂ O = 3000-7000
	Wasser-Durchlässigkeit	W ₃ niedrig ω = 0,06 kg/(m ² •h _{0,5})
Zusammensetzung	Styrolacrylatdispersion, Siliconharz, Titandioxid, Calciumcarbonat, Glimmer, Wasser, Weichmacher, Additive, Zinkpyrithion, Konservierungsmittel	
Produkt-Code Farben und Lacke	M-SF 02	
Packungsgrössen	5 l und 12,5 l (RAL 9010 nur 12,5 l) Abgetönt: 1 l, 5 l und 12,5 l	



Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzidothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2K-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Wichtige Hinweise	Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Farbtonabweichungen zur Originalfarbtonvorlage können durch unterschiedliche Oberflächenstruktur, Glanzgrade, Applikationen und Lichteinflüsse verursacht werden. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse während der Verarbeitung können ebenfalls zu geringen Farbtonabweichungen führen. Dies ist kein Grund zu einer Beanstandung. Bei visuell erkennbaren Abweichungen ist die Abnahme des Farbtones durch den verantwortlichen Auftraggeber zu bestätigen.

Wichtige Hinweise

Die Beschichtungsarbeiten sind immer nach den geeigneten Wetterverhältnissen auszurichten. Den Anstrich niemals unter kalten und feuchten Bedingungen (Regen, Nebel, Tau) ausführen oder wenn kurz vorher/nachher solche Bedingungen eintreten können. Durch nicht optimale Wetterverhältnisse können wasserlösliche Komponenten in konzentrierter Weise aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden. Diese extrahierten wasserlöslichen Komponenten sind dann als glänzende, seifige und/oder klebrige Abläufer auf der Beschichtungsoberfläche sichtbar. Durch weitere Feuchtebelastung (Regen) waschen sich diese wasserlöslichen Komponenten selbständig wieder aus.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, Airless-Spritzen.
--------------------------	--------------------------------------

Verarbeitungshinweise (Fortsetzung)

Airless-Spritzen	Gerätetyp Graco Düsengrösse Spritzdruck Material Pistolenfilter (mesh) Spritzwinkel	ab ST MAX 595 LL5 – ab 418er – 431er 100 Bar / 180 Bar 60 40-80°
Verdünnungsmittel	Möglichst unverdünnt anwenden, wenn nötig mit Wasser verdünnen.	
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.	
Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Regenfest nach 3-5 Stunden, überarbeitbar nach ca. 12 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 7 Tagen.	
Verbrauch	150-250 ml/m ² pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.	
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.	
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei.	

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

Hinweis: Herboxan ist nicht für die Überarbeitung elastischer rissüberbrückender Altbeschichtungen geeignet. Siehe Merkblätter Herboflex-Rissarmierungs-Systeme.

Allgemeine Untergrundvorbereitung

Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern. Evtl. Nachputzstellen flutieren.

GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)

Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I >1,0 N/mm² (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.

Auf stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB* 30-50% verdünnt mit Sangajol 5038 oder mit Multigrund SB*.

Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit max. 50 Vol.-% Wasser verdünnt.

Auf fest haftenden, tragfähigen und gering saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*, 2:1 Vol.-Teile gemischt mit Herboxan.

Auf sandenden, stark saugenden oder mehrenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB*. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)

Das Kalksandstein-Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.

Auf gering saugenden, nicht mehrenden, aber kreidenden Untergründe eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt oder mit Tiefgrund Aqua*, 2:1 Vol.-Teile gemischt mit Herboxan.

Ziegelsichtmauerwerk (nur frostbeständige Vormauersteine und Klinker)

Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.

Eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB*.

Hinweis: Zeigen sich in der Zwischenbeschichtung Verfärbungen, ist eine zusätzliche Beschichtung mit Multigrund SB* erforderlich. BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten.

Matte Dispersions- und Silikonharzfarben-Beschichtungen, Kunstharzputze

Auf fest haftenden, tragfähigen und gering saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Tiefgrund Aqua*, 2:1 Vol.-Teile gemischt mit Herboxan.

Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Imprägniergrund Tiefgrund SB*.

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herboxan, ca. 10% mit Wasser verdünnt.

Hinweis: Für leicht gefüllte, egalisierende Oberflächen kann als Zwischenbeschichtung Chromisil Rollfüller* als Zwischenbeschichtung verwendet werden.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe

Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Herboxan, max. 5% mit Wasser verdünnt.

*Bitte beachten Sie das entsprechende, aktuelle Technische Merkblatt

1.307 Herboxan
Fassadenbeschichtungen
Silikonharzfarben

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: September 2014
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch



www.herbol.ch